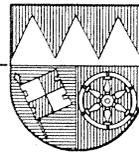


# UNTERFRÄNKISCHE KULTURSTIFTUNG



- Anlage A -

BEZIRK UNTERFRANKEN – Postfach 51 20 – 97001 Würzburg

HAUPTVERWALTUNG

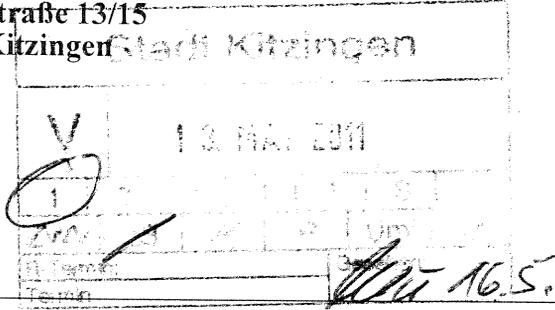


Stadt Kitzingen  
Herrn Oberbürgermeister Müller  
Kaiserstraße 13/15  
97318 Kitzingen

Verwaltung der Fachberatungen

Silcherstraße 5  
97074 Würzburg

Tel.-Durchwahl: 0931 7959-1417  
Tel.-Vermittlung: 0931 7959-0  
Telefax: 0931 7959-2417  
E-Mail: c.popp@bezirk-unterfranken.de



Ihr Zeichen, Nachricht vom  
Schreiben v. 22.03.2011

Unser Zeichen  
3101-36202/15-13/00

Auskunft erteilt  
Carmen Popp

Zi.-Nr. Würzburg  
G 73 11.05.2011

## Förderung nichtstaatlicher Museen und Sammlungen durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken; Ausstellungsprojekt Richard Rother

Anlagen: 1 Ex. Richtlinien (gültig ab 01.01.2011)  
1 Formblattantrag

*In Kopie an*

- o 136*
- o Dr. Andres-Paul*
- o Bgm. Christof*

*erl. d. 27.5. 20/20.5.*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.03.2011.

Hierzu möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Ausstellungsprojekt „Richard Rother“ aus fachlicher Sicht durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken begrüßt wird. Eine Förderung könnte entsprechend den gültigen Richtlinien zur Förderung nichtstaatlicher Museen und Sammlungen der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken erfolgen.

Das Einholen von Vergleichsangeboten ist nach dem derzeit gültigen Stand der Förderrichtlinien zwar nicht zwingend vorgeschrieben, würde aber aus fachlicher Sicht unseres Bezirksheimatpflegers, Herrn Prof. Dr. Reder, in diesem konkreten Fall angesichts eines transparenten Wettbewerbs begrüßt werden. Selbstverständlich ist die Stadt Kitzingen als Organisator der Ausstellung frei in der Vergabe entsprechender Aufträge.

Angeregt wird von fachlicher Seite weiterhin, zu prüfen, ob nicht auch ein Werkverzeichnis Richard Rother anlässlich seines Geburtstages erstellt werden sollte. Ein solches Verzeichnis fehlt bisher in der fränkischen Kunstgeschichte.

Das Institut für Kunstgesichte an der Universität Würzburg könnte evtl. ein kompetenter Partner für dieses Forschungsvorhaben darstellen.

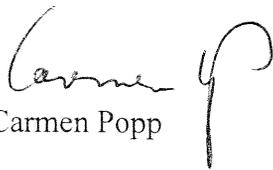
Besuchen Sie uns im Internet  
[www.bezirk-unterfranken.de](http://www.bezirk-unterfranken.de)

Bankverbindung  
Hypo Vereinsbank Würzburg  
Konto Nr. 262 3455  
BLZ 790 200 76

USt-IdNr. DE 134187737  
IBAN: DE85790200760002623455  
BIC: HYVEDEMM455  
IK = 138880068

Eine Zuwendung der Unterfränkischen Kulturstiftung beantragen Sie zu gegebener Zeit bitte rechtzeitig vor Maßnahmebeginn anhand des anliegenden Formblattantrages.

Mit freundlichen Grüßen

  
Carmen Popp

## Vereinbarung

zwischen der **Stadt Kitzingen**, vertreten durch Oberbürgermeister Siegfried Müller

und dem

„**Kulturverein PAM e. V. Kitzingen und Umgebung**“, vertreten durch den 1. Vorsitzenden

über die Durchführung von

### **Ausstellungen im Sommer in der Rathaushalle Kitzingen**

Für die Durchführungen von Ausstellungen ab dem Jahr 2009 werden folgende Regelungen getroffen:

#### 1. Leistungen der Stadt Kitzingen

- 1.1 Die Stadt leistet einen jährlichen Sachkostenzuschuss i. H. v. 20.000 €, auszuführen jeweils zum 01.07. (nach Vorlage eines Defizitnachweises)
- 1.2 Für die Durchführung der Ausstellung wird die Rathaushalle für maximal 50 Tage (inkl. Auf- und Abbau) unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Terminabstimmung mind. 12 Monate vor Beginn des Zeitraums.
- 1.3 Für die Durchführung der Ausstellungen werden Leistungen des Bauhofes sowie für die Lagerung von Ausstellungsmaterial Lagerkosten im Wert von max. 4.000 € bereitgestellt (auf Basis der gegenwärtigen Verrechnungssätze).
- 1.4 Bilderleuchten werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt, ebenso bei Bedarf Stühle, Tisch, Rednerpult mit Lautsprecheranlage.
- 1.5 Die Stadt Kitzingen bewirbt die Ausstellungen (Tourist-Info, Internetauftritt der Stadt).
- 1.6 Die Stadt übernimmt die Kosten für die Ausstellungsversicherung.
- 1.7 Das städtische Museum sowie das Stadtarchiv unterstützen PAM e. V. bei Ausstellung mit Bezug zur Stadtgeschichte im Rahmen der Möglichkeiten und Aufgabenstellungen, etwa durch Bereitstellung von Informationen oder Exponaten. Hierbei ist darauf zu achten, dass
  - dem städtischen Museum eine Bereitstellungsphase von 4 Wochen vor Abholung des Exponates eingeräumt wird,
  - Exponate nur freigegeben werden können, wenn sie sich in transportfähigem Zustand befinden und nicht anderweitig in einen Ausstellungskontext integriert sind,
  - der Transport fachgerecht durchgeführt werden muss,
  - während des Ausstellungs- auf- und -abbaus und der Ausstellung ausnahmslos vor Berührung und Zugriff durch die Öffentlichkeit geschützt werden,
  - die Räumlichkeiten und Vitrinen entsprechend dem Wert und der Anzahl der Objekte gesichert werden,
  - rechtzeitig Kenntnis über die an die Fachleute der beiden Institutionen zu richtenden Fragen und Auskünfte erfolgt,
  - in der Betextung die Herkunft der Objekte aus Städtischem Museum oder Stadtarchiv Kitzingen klar zu erkennen sein muss,

- 1.8 Für Leistungen von Archiv und Museum für die Erstellung der Ausstellungen werden Gebühren nicht erhoben.

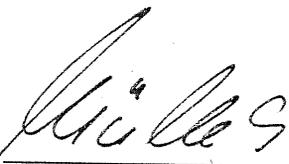
## 2. Leistungen von PAM e. V.

- 2.1 Für die Beaufsichtigung ist der Kulturverein zuständig.
- 2.2 Planung und Organisation werden von PAM e. V. und dessen Veranstaltungsteam „multiculture“ verantwortlich durchgeführt.  
Dies beinhaltet neben Planung und Organisation auch Auf- und Abbau, Dekoration, Kataloggestaltung, Begleitvideos, Eröffnungsveranstaltung sowie die technische und finanzielle Abwicklung.  
Für Sonderveranstaltungen während der Ausstellung können Partner (z. B. VHS, Bücherei) hinzugezogen werden. PAM stellt je Ausstellung 1.500 € als Sachkostenzuschuss inkl. Haftpflichtversicherung zur Verfügung.

## 3. Sonstiges

- 3.1 Die Stadt Kitzingen ist Mitveranstalter der Ausstellungen.
- 3.2 Die Vereinbarung läuft bis 15.09.2011.
- 3.3 Sie verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn nicht eine der beiden Seiten bis spätestens 01.07. des Vorjahres kündigt.

Kitzingen, 30.7.2008



Müller  
Oberbürgermeister



Diez  
PAM e. V.

- W.V. 15.4.10 -

Stadt

# 1. Ergänzungsvereinbarung

zur

Vereinbarung zwischen der Stadt Kitzingen, vertreten durch  
Oberbürgermeister Siegfried Müller

und dem

„Kulturverein PAM e. V. Kitzingen und Umgebung“,  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden

über die Durchführung von Ausstellungen in der Rathaushalle Kitzingen vom 30.07.2008.

## § 1

Die Vereinbarung vom 30.07.2008 verlängert sich aufgrund des Stadtrats-Beschlusses vom  
10.06.2010 um drei Jahre bis zum 15.09.2014.

## § 2

An den übrigen Regelungen tritt keine Änderung ein.

Kitzingen, 16.06.2010

  
Müller, Oberbürgermeister

Iphofen, 23.06.2010

  
Diez, 1. Vorsitzender PAM e. V.

*II. Kopie auf W.V. 1.5.2012  
dav (16.6.21.10 296*

*EZ.A. SB 10 (S.W.V.)*

*HA / 18/16*